

# Schlosskirche wird saniert

Minister gibt Montag den Startschuss



**Erstrahlt bald in neuem Glanz: Portal der Altlandsberger Schlosskirche.** Foto: D. Fink

**Altlandsberg.** Am kommenden Montag fällt der Startschuss für die Sanierung und Restaurierung der Altlandsberger Schlosskirche. Angekündigt hat sich dazu auch Brandenburgs Infrastrukturminister Jörg Vogel-sänger.

Zur Finanzierung des anspruchsvollen Vorhabens erhält die Stadt Altlandsberg rund zwei Millionen Euro Fördermittel aus dem Bundes-Land-Programm für Städtebaulichen Denkmalschutz. Die Arbeiten sollen Ende 2014 abgeschlossen sein.

# Vom Luftschloss zu den Tropen

Nach hochfliegenden Plänen entstand 2004 bei Brand Europas größte Indoor-Urlaubswelt

**Brand.** Wohl niemand ist unbeeindruckt, wenn er die riesige freitragende Halle der größten tropischen Urlaubs-welt Europas bei Brand in der Niederlausitz das erste Mal vor Augen hat. Über die Autobahnabfahrt Staakow auf der A 13 gelangt man per Pkw bequem dort hin und findet sofort einen Parkplatz. Auch Bahn und Busshuttle ermöglichen das. Friedlich weiden die Schafe können einem dort auf dem Hinweg auch begegnen. Dann der Kontrast: Es mag nach Gigantomanie ausschauen, doch die einst hochfliegenden Träume von einer Luftschiffswerft auf dem stillgelegten Flughafen der Sowjetarmee bei Brand erforderten diese Ausmaße von 360 Metern Länge, 210 Metern Breite und 107 Metern Höhe.



**Aus schwindelnder Höhe lassen sich die gigantischen Ausmaße der freitragenden Halle und des Tropical Islands am besten überblicken.** Foto: Tropical Islands

## Der Flop mit den Luftschiffträumen

Aus einer sogenannten Konversionsfläche sollte ein Teil der blühenden Landschaften im Osten der Republik werden. Die Luftschiff-Träume erwiesen sich als großer Flop. Zurück blieb die überdimensionale, ungenutzte „Produktionshalle“, einem dicken Marienkäfer gleich, die mit einem Kostenaufwand von über 150 Millionen Euro, davon fast 40 Millionen Euro Fördergeld, bis zum November 2000 im Sand der Niederlausitz entstanden war, dann aber ungenutzt blieb.

Danach gab es wieder rege Fantasien und Utopien, wie man diese infrastrukturell günstig gelegene, postindustrielle Hinterlassenschaft der Nachwendzeit aus etwa 14.000 Tonnen Stahl nutzbar machen könnte. Der Rückbau der größten freitragenden Halle der Welt kam dabei nicht in Frage.

Ein risikovolles, von Skeptikern für unrealisierbar gehaltenes, aber trotzdem schlüssiges Konzept konnten die Investoren Tanjong public limited company aus Malaysia und die Au Leisure Investments Pte Ltd. aus Singapur anbieten. Seit Dezember 2004 ist dieses Vorhaben von Europas größter tropi-

scher Urlaubs-welt mit dem Namen „Tropical Islands“ Realität, wird ständig weiterentwickelt, um die Attraktivität zu steigern. Und sie lockt jährlich rund 800.000 Erholungssuchende, davon etwa 20 Prozent ausländische Gäste und Touristen aus Nachbarländern, Skandinavien und Italien an.

## Keine „Badewanne“ mit ein paar Palmen

Wer zuvor gedacht hatte, dass man hier lediglich eine große „Badewanne“ mit etwas Sand und ein paar exotischen Palmen aufstellen würde, der sah sich bald eines Besseren belehrt. Architekten, Planer und Landschaftsdesigner von hohem internationalen Ansehen nahmen sich des Projekts an und schufen auf 66.000 Quadratmetern Grundfläche eine tropische Wunderwelt, wie man sie sich damals in den kühnsten Träumen nicht vorstellen konnte.

## Die „Unterwelt“ birgt keine Geheimnisse

Doch bevor man den tropischen Wellness- und Erlebnis-tempel in vollen Zügen genießen konnte, baute man in der Halle eine einmalige „Unterwelt“ – praktisch das pulsierende Herzstück aus Beton mit Maschinen und Aufbereitungsanlagen darin. Das klingt zwar geheimnisvoll ist es aber gar nicht. Versierte Mitarbeiter des Hauses, wie zum Beispiel die

Pressereferentin Janet Schulz oder der technische Mitarbeiter Dirk Wallrodt präsentieren angemeldeten Gruppen von Schülern oder Fachleuten gern die Zentrale, die das so angenehme tropische Leben über der „Unterwelt“ sichert.

Da es ein solches Projekt noch nirgends als Muster gab, mussten alle nötigen technischen Anlagen vor Ort eingepasst werden. Man kommt hier aus dem Staunen nicht heraus und muss ein Superlativ nach dem anderen registrieren und verkraften. Wo entsteht die warme und die kalte Luft, woher kommt das viele Wasser mit seinen unterschiedlichen Temperaturen zwischen 28 Grad Celsius für die Südsee und gar 32 Grad Celsius für die Bali-Lagune, wie wird es ständig sauber und hygienisch gehalten und aufbereitet? Fragen über Fragen, die einem vor Ort kompetent beantwortet werden.

Allein 5.400 Kubikmeter Wasser müssen stündlich umgewälzt, mit Kohlefilter, Ozongas und per Chlorausflockung im Elektrolyseverfahren gefiltert werden. Fast unüberschaubare Systeme von Rohrleitungen, Kesseln und Pumpen bilden ein technisches Wunderwerk. Zahlreiche Computer überwachen das ganze Geschehen. Allein zehn Mitarbeiter für Wasser- und Heiztechnik sowie für die elektronische Steuerung und Überwa-

chung sind damit im Schichtbetrieb beschäftigt. Ein eigenes Blockheizkraftwerk versorgt das „Tropical Islands“ effektiv mit Strom und Wärme. Immerhin müssen allein 33.000 Quadratmeter Fußboden in der Halle beheizt werden.

Nur so funktioniert die tropische „Oberwelt“ des Wellness-Paradieses, das seinen Gästen stets das Beste der Tropen bietet, und in dem man von all diesem technischen Gewirr nichts verspürt. Doch wer etwas über die schönen Dinge des Lebens erfahren will, der sollte sich einmal diesen Blick hinter die Kulissen gönnen.

## Rund 600 Beschäftigte sorgen für das Gästewohl

Die „Oberwelt“ lässt wirklich keine Wünsche für Tagessgäste und Kurzurlauber offen. Die Südsee, die Bali-Lagune, der größte Indoor-Regenwald der Welt mit 10.000 Quadratmetern Fläche, 50.000 Pflanzen in 600

Arten, die von 14 Gärtnern gepflegt werden, ein tropisches Dorf sowie eine riesige Kinderspielwelt bilden die tropische Erlebnis-Landschaft. Hier befinden sich auch die 197 klimatisierten Zimmer und Lodges mit 522 Betten in vielen tropischen Bauten. Die 133 komfortablen Zelte bieten Platz für 350 Betten. Dazu sind die attraktiv gestalteten Regenwald-camps, Deutschlands höchster Wasserrutschenturm, eine Saunawelt, Shops, Restaurants und Bars zu nennen. Das sind längst nicht alle Highlights.

## Größter Tourismusanbieter im Brandenburgischen

Zum Gesamtpaket der Urlaubs-welt zählen ein Fünf-Sterne-Campingplatz, Tipizelte und Apartments Häuser in der Nähe der Halle. Insgesamt sorgen rund 600 Mitarbeiter des Tropical Islands für das Wohl der Besucher. Die erträumte Luftschiffswerft sollte dagegen nur 239 Mitarbeitern Lohn und Brot bieten. Schon deshalb ist das „Tropical Islands“ eine traumhafte Erfolgsgeschichte, die sich in 90-prozentiger Bettenauslastung und insgesamt schwarzen Zahlen manifestiert.

Schon jetzt ist es der größte Tourismusanbieter Brandenburgs, der zum führenden europäischen Ferienort entwickelt werden soll. Er fügt sich zu einer fruchtbaren Symbiose zwischen Spreewald, dem Fläming-Skate, der Hauptstadt Berlin und Dresden zusammen.

Alle Informationen zur Urlaubs-welt findet man unter: [www.tropical-islands.de](http://www.tropical-islands.de).

Herbert Kofß



**Einem Ufo gleich liegt das „Tropical Islands“ in der kargen Landschaft der Niederlausitz.** Foto: Hruska

## Achtung Hausbesitzer!

**Aufsteigende Mauerfeuchtigkeit? Gefährliche Schimmelpilze? Salze zerfressen Ihr Mauerwerk? Risse in der Fassade?**

**Wir sind Ihr Ansprechpartner!**

**30 Jahre Erfahrung Garantierte Kundenzufriedenheit**

Kostenlose Schadensbesichtigung sowie unverbindliche Beratung und Kostenvoranschlag

**ACHTUNG! RABATT-AKTION BIS 30. JUNI 2013**

Jetzt 0800/ 33 55 331 oder 033844/ 7 50 80 Auch abends und Samstag/Sonntag erreichbar.

Geißel Abdichtungstechnik GmbH & Co. KG  
Karl-Friedrich-Straße 8a  
14822 Brück

**Geißel**  
Substanz erhalten – Werte schützen.

www.geissel-abdichtungstechnik.de

BEREITSCHAFT	BEREITSCHAFT
<p><b>Rettenngsdienst MOL</b> Regionaleleitstelle: Tel. 112; 03 35/5 65 37 37; 03 35/19 222 (bei Bränden, zur Lebensrettung u. Bearbeitung von Krankentransporten)</p> <p><b>Rettenngsstelle Krankenhaus Strausberg:</b> Tel. 0 33 41/5 22 73</p> <p><b>Rettenngsstelle Emmanuel Klinik Rüdersdorf:</b> Tel. 03 36 38/8 30</p> <p><b>Kassenärztliche Bereitschaft:</b> Tel. 01 80/55 82 22 39 50</p> <p><b>Kassenärztl. Bereitschaft:</b> Tel. 01 80/55 82 22 39 70</p> <p><b>Kassenärztliche Bereitschaft für Buckow, Waldsiefersdorf, Müncheberg:</b> Tel. 01 80/55 82 22 39 60</p> <p><b>Kassenärztliche Bereitschaft Woltersdorf, Schöneiche, Rüdersdorf:</b> Tel. 01 80/55 82 22 38 10</p> <p><b>Hebammenbereitschaft Kreißsaal Strausberg:</b> Tel. 0 33 41/5 24 62</p>	<p><b>Apothekenbereitschaft für den Raum Strausberg</b> 8.6. Schlüssel, Strbg., Herrensseeallee 15; 0 33 41/31 10 61 - Linden, Rüdöf., Am Kanal 2; 03 36 38/40 88</p> <p>9.6. Bahnhofstr., Strbg., Bahnhofstr. 21; 0 33 41/42 10 15 - Adler, Schöneiche, Heuweg 68; 0 30/64 90 37 00</p> <p>10.6. Am Markt, Eggersdorf, Am Markt 5; 0 33 41/47 34 14 - Sertürner, Nhg., Hildesheimer Str. 1 (Edeka-Markt); 0 33 42/8 06 38</p> <p>11.6. Märkische, Strbg., Am Försterweg 93; 0 33 41/4 42 76 - Rats, Petershg., Eggersdorfer Str. 1; 03 34 39/60 32</p> <p>12.6. Stadt, Strbg., Markt 1; 0 33 41/31 38 41 - Kreuz, Nhg., Fichtestr. 1; 0 33 41/22 39 70</p> <p>13.6. Adler, Altlandsberg, Poststr. 15; 03 34 38/6 04 11 - Adler, Buckow, Hauptstr. 3; 03 34 33/2 28</p> <p>14.6. Kreuz, Strbg., Prötzelers Ch. 8b; 0 33 41/ 31 21 16 - Storchen, Schöneiche, Hohes Feld 1; 0 30/6 49 39 76</p>

NOTDIENSTE
<p><b>Zahnärzte</b> 8.6. - Dipl. Stom. Jan Mutze, Hönow, Mahlsdorfer Straße 61e, Tel. 0 30/9 98 59 24 (Praxis), 0 33 42/20 22 45 (privat)</p> <p>9.6. - Dipl. Stom. Jan Mutze, Hönow, Mahlsdorfer Straße 61e, Tel. 0 30/9 98 59 24 (Praxis), 0 33 42/20 22 45 (privat)</p> <p>15.6. - ZÄ Veronika Madel, Petershagen, Dorfstraße 54, Tel. 03 34 39/71 81 (Praxis), 03 34 39/71 81 (privat)</p> <p>16.6. - Dr. med. Sybille Stolle, Strausberg, Hegermühlenstraße 1, Tel. 0 33 41/31 18 80 (Praxis), 0 33 41/2 26 85 (privat)</p> <p><b>Kinderärzte / Strausberg</b> Fr/Sa/So: Rufbereitschaft von 7.00 bis 9.00 und 12.00 bis 20.00 Uhr; Mi: Rufbereitschaft von 13.00 bis 20.00 Uhr; Mo/Di/Do: Rufbereitschaft von 18.00 bis 20.00 Uhr Der Bereitschaftsdienst ist unter Telefon 01 80 / 558 222 52 35 zu erfragen.</p>

ANDERE
<p><b>Havarie- und Störungsdienste</b> Havariedienst der Strausberger Wohnungsbau-Gesellschaft: Tel. 0 33 41/34 19 28 Störungsdienst der Stadtwerke Strausberg: Tel. 0 33 41/34 51 23 Störungsdienst der EWE Erdgasversorgung: Tel. 0 18 01/39 32 00 Störungsdienst der E.ON edis: Tel. 0 33 42/24 49 111</p> <p>Havariedienst Wasserverband Strausberg/Erkner: Tel. 0 33 41/34 31 11 Havariedienst Wasserverband Märkische Schweiz: Tel. 03 34 33/66 9 66</p> <p><b>Soziale Dienste</b> DRK-Fahrdienst: Tel. 0 33 41/2 22 17 Krankenhaus Strausberg: Tel. 0 33 41/5 20 Krankenhaus Rüdersdorf: Tel. 03 36 38/8 30 Bereitschaftstelefon ambulante Pflege der Biloba: Tel. 0 33 41/30 66 39</p>

NOTTELEFON
<p><b>DRK-Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen und Bezugspersonen:</b> Strausberg, Berliner Straße 75; Telefon 01 72/3 90 87 56 <b>Frauennotruf:</b> Telefon 0 33 41/49 61 55 <b>Weißer Ring:</b> Telefon 01 51 / 55 16 46 97 oder 116 006 (Opfertelefon Deutschland) <b>AWO-Drogen- und Suchtberatung:</b> Telefon 0 33 41/3 17 34 /35 /36 <b>Schuldner- u. Insolvenzberatung des Diakonischen Werks in Strausberg, Predigerstr. 3:</b> Täglich Termine nach Absprache unter der Rufnummer 0 33 41/21 55 56 möglich</p> <p>- Schuldner- und Insolvenzberatung, Bürgerberatung im Arbeitslosen-Service-Strausberg, Klosterdorfer Chaussee 15, Öffnungszeiten: Montags bis donnerstags 8 bis 16.30 Uhr, freitags 8 bis 13 Uhr; Telefon 0 33 41/21 74 61</p>

IMPRESSUM	
<p><b>BLICKPUNKT</b> <b>Herausgeber</b> Blickpunkt Verlag GmbH &amp; Co. KG Tuchmacherstraße 45 – 50 14482 Potsdam-Babelsberg Telefon: 0331 / 50 59 -600 Telefax: 0331 / 50 59 -699</p> <p><b>Geschäftsführung</b> Dieter Schenkelberg Rebecca Schenkelberg</p> <p><b>Verlagsleitung</b> Veit Thunemann</p> <p><b>Anzeigenleitung</b> Monika Naujokat</p> <p><b>Großkundenbetreuung</b> Marco Lukowski</p> <p><b>Verkaufsleitung</b> Peter Gudlowski</p> <p><b>Erscheinungsweise</b> wöchentlich Samstag</p> <p><b>Druck</b> Schenkelberg Stiftung &amp; Co. KG a A Druck- und Medienhaus Am Hambuch 17 53340 Meckenheim</p>	<p><b>Geschäftsstelle</b> <b>Strausberg</b> Großstraße 67 15344 Strausberg Telefon: 03341 / 31 46 46 Telefax: 03341 / 31 46 47</p> <p><b>Geschäftsstellenleitung</b> Bodo Lange</p> <p><b>Redaktion</b> Detlef Fink</p> <p><b>Anzeigen- und Redaktionsschluss</b> Mittwoch 12.00 Uhr</p> <p>Trägerauflage 2013: 57.689 geprüfte Druckauflage: III/2012: 58.293 geprüfte Trägerauflage: III/2012: 58.173</p> <p></p> <p><small>Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Die Redaktion behält sich vor, eingesendete Beiträge zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.</small></p>